

Oelhafens Elenchus plantarum circa Dantiscum nascentium.

Ein Beitrag zur Geschichte der danziger Flora

von

Dr. Hugo Conwentz.



Selten hat eine Stadt von den frühesten Zeiten an so ausgezeichnete Männer besessen, welche sich für die Flora ihrer Umgegend interessirten, wie es in Danzig der Fall ist. Hier war es, wo die erste Lokalflorea Preussens erschien, eine der ersten Floren in Deutschland überhaupt; hier war es auch, wo die erste systematisch geordnete Lokalflorea Preussens geschrieben wurde, eine der ersten Lokalfloren Deutschlands nach dem Linné'schen System. Und so wäre gerade eine Geschichte unserer danziger Flora geeignet den allmählichen Fortschritt nachzuweisen, welchen man während zweier Jahrhunderte in der Unterscheidung der Gewächse auf einem beschränkten Gebiete gemacht hat. Die nachfolgenden Zeilen sind bestimmt einen geringen Beitrag hierzu zu liefern, insofern sich Verfasser darin das früheste Werk über die danziger Flora von Oelhafen zum Hauptgegenstande seiner Betrachtungen gestellt hat; daran schliesst sich noch eine kurze Besprechung der späteren bezüglichlichen Arbeiten bis anfangs dieses Jahrhunderts. Um aber Oelhafen's Elenchus plantarum richtig beurtheilen zu können, glaubten wir in einer Einleitung den allgemeinen botanisch-historischen Hintergrund mit wenigen Strichen skizziren zu müssen.

I.

Stand der botanischen Wissenschaft zur Zeit Oelhafen's. *)

Es war von grosser Bedeutung für die Entwicklung der Botanik als selbständiger Wissenschaft, dass man sich um die Mitte des 16. Jahrhunderts los-

*) Dieser kurze historische Ueberblick ist grossentheils nach „Sachs, Geschichte der Botanik vom 16. Jahrhundert bis 1860. München 1875“ und „Sprengel, Geschichte der Botanik 2 Bde. Altenburg 1817—18“ entworfen.

sagte von den classischen Ueberlieferungen des Dioscorides, Plinius u. a. (welche die Verfasser von Kräuterbüchern langezeit irre geführt hatten) und anfang die Natur selbst zu betrachten. Da wurde man endlich gewahr, dass die heimatliche Flor eine durchaus andere war, wie die in den Werken der Alten geschilderte; und man versuchte aus eigener Kraft die Pflanzen der unmittelbaren Umgebung näher kennen zu lernen. So werden an den verschiedensten Orten wildwachsende Pflanzen des In- und Auslandes beschrieben und theilweise auch abgebildet. Diese und ähnliche Arbeiten hatten bald eine vergleichende Betrachtung der Gewächse zurfolge und, indem letztere immer mehr platzgriff, konnte man sich unmöglich der Wahrnehmung natürlicher Gruppen verschliessen. Weit davon entfernt eine innerlich begründete Verwandschaft gewisser Pflanzen auch nur zu ahnen, wurden die Autoren blos durch instinctive Gefühle richtig geleitet. Wir finden die Pflanzen natürlicher Abtheilungen, wie die der Leguminosen, Umbelliferen, Compositen, Labiaten, Amentaceen, Coniferen, Farne, Schachtelhalme, Moose, Pilze mehr oder weniger zusammengestellt. Diese Anordnung tritt deutlich in Contrast zu der Eintheilung in Bäume, Sträucher und Kräuter, wie dieselbe bei den Alten und auch noch in den ersten deutschen Kräuterbüchern anzutreffen ist.

Dies ganze Bestreben, welches die Vermehrung der Einzelkenntniss der Pflanzen betraf, gipfelte in Caspar Bauhin (1550—1624). Bei ihm finden wir das Gefühl für die Aehnlichkeit und Unähnlichkeit der Formen, sowie die Wahrnehmung der natürlichen Verwandschaft in hohem Maasse ausgebildet. Bauhin hielt dies letztere Moment von so grossem Werthe, dass er es als Kriterium für die Anordnung der Gewächse in seinem Pinax (1623) verwendete. Dies ist um so auffallender als der Pinax^{*)} ein grosses Synonymienwerk darstellt und man von vorn herein in diesem wol eine alphabetische Reihenfolge der Namen erwarten würde.

Was die Pflanzenbeschreibungen selbst betrifft, so sind dieselben bei Bauhin in knapper Form gehalten und es hat sich schon eine gewisse Methode in der Auführung der einzelnen Merkmale und in der Würdigung ihres Werthes herausgestellt; auch macht er kritische Bemerkungen über die Identität oder Nichtidentität der Arten. Vor allem ist es aber C. Bauhin zum Verdienst anzurechnen, dass er die Beschreibungen ohne jegliches Beiwerk medicinischen Aberglaubens giebt. Die Alten nämlich kannten die Pflanzen nur als Träger medicinischer Kräfte und was Wunder, wenn sie bei Aufzählungen von Gewächsen auch immer der bezüglichen Medicamente gedachten. So schleppt sich dieser Ballast durch alle botanischen Werke bis in das Mittelalter hinein; erst Bauhin machte demselben ein Ende.

Wo die Species einer Formengruppe, die wir jetzt als Gattung oder Familie bezeichnen, habituell einander ähnlich sind, da hatte man auch schon vor Bauhin diese Zusammengehörigkeit sprachlich gekennzeichnet und solche Formen

*) „Opus est 40 laboriosorum amorum;
Opus est haecenus sine pari;
Opus est quo nullus carere potest.“

Linné.

ohne Bedenken mit demselben Anfangsnamen bezeichnet. Bauhin unterscheidet nun durchweg die Gattungen durch Namen, welche als Ueberschrift dienen und zählt diesen dann die einzelnen Species zu, welchen noch eine kurz bemessene Diagnose beigegeben ist. Hierbei ist auffällig, dass Bauhin, obgleich er den Begriff der Gattung richtig erfasste, doch unterliess dieselben durch Diagnosen zu characterisiren!

Wenn man einen Blick in die alten Kräuterbücher thut, so erstaunt man über die oft mehrere Zeilen einnehmenden Namen der Pflanzen. Zuerst steht der Haupt- (Gattungs) name und darauf folgen alle diejenigen Eigenthümlichkeiten, wodurch die betreffende Pflanze von den verwandten unterschieden ist. Dieser in hohem Grade unzuweckmässigen Methode die Pflanzen zu bezeichnen kam Bauhin zuhülfe. Er beschränkte die Characteristik auf das nothwendigste und überall finden wir das Bestreben dies durch eine binäre Nomenclatur zu erreichen. Wenn er selbige auch nicht mit der Linné eigenen Consequenz durchführte, so muss Bauhin in dieser Richtung doch als Vorläufer des grossen Schweden angesehen werden. Bauhin fügt in vielen Fällen noch eine dritte und vierte Bezeichnung oder mehreredem Binomen hinzu; oft hat er aber anderseits durch zwei Namen die Pflanze so characteristisch bezeichnet, dass Linné später dieselben ohne weiteres adoptirte.

Schon einige Decennien vor Bauhin hatte Caesalpin (1519—1603) in Italien sich bemüht der Beschreibung und Classification der Gewächse einen mehr wissenschaftlichen Character beizulegen, indem er die natürliche Verwandtschaft durch innere morphologische Verhältnisse zu begründen suchte. Obgleich hierdurch ganz neue Gesichtspunkte für die Systematik eröffnet und ganz neue Anregungen für botanische Arbeiten bis weit in das 18. Jahrhundert hinein gegeben wurden — fand Caesalpin bei den Zeitgenossen zunächst keine Würdigung seiner Ideen. So macht sich auch bei Bauhin kaum ein Einfluss Caesalpins geltend; und nach ihm bis um die Mitte des 17. Jahrhunderts betraf die Leistung der Botaniker immer nur die Vermehrung der Einzelkenntniss der Pflanzen. In diesem Sinne wurden Reisen unternommen und botanische Gärten ins Leben gerufen; auch widmete man sich jetzt grade der Erforschung einzelner kleinerer Gebiete. So entstanden die Lokalfloren, welche sich grossentheils streng an die Bauhin'sche Nomenclatur halten und nur selten die von älteren Autoren herrührenden Bezeichnungen voranstellten. U. a. schrieb Albert Menzel 1618 eine Flora von Ingolstadt, Bauhin selbst 1622 eine Flora von Basel, L. Jungermann 1623 eine Flora von Giessen, Nicolaus Oelhafen 1643 eine Flora von Danzig, Joh. Chemnitz 1652 eine Flora von Braunschweig, Carl Scheffel 1662 eine Flora von Halle und Paul Ammann 1675 eine Flora von Leipzig.

II.

Allgemeine Bemerkungen zu Oelhafens Elenchus Plantarum.

Schon gegen Ende des 16. Jahrhunderts war man in unserer Provinz bemüht gewesen die auf einem beschränkten Gebiete wildwachsenden und cultivirten

Pflanzen zu bestimmen und aufzuzeichnen. Wenngleich diesem Versuche aus unten zu erörternden Umständen kein besonderer Werth beizumessen ist, so sei hier doch kurz darauf hingedeutet. Johann Wigand, Bischof von Pomesanien, hatte in den Jahren 1583—84 mehrere Abhandlungen über naturwissenschaftliche Gegenstände seiner Heimat geschrieben, welche nach seinem Tode in einem kleinem Bande vereinigt von Johann Rosin, Pastor von Wickerstad in Thüringen 1590 (8^o Jena) veröffentlicht wurden: „Vera historia de succino borussico, de alce borussica et de herbis in Borussia nascentibus; item de sale creatura dei saluberrima, consideratio methodica et theologica“. Dem Titel gemäss zerfällt das Werk in vier Abschnitte, deren dritter folgende alphabetisch geordnete Pflanzenverzeichnisse enthält:

- 1) *Herbae sua sponte nascentes in Prussia, prope et circa domum Episcopi Pomezaniensis in Liebemohl.*
- 2) *Herbae in silvis, agris et alias in Borussia hinc inde crescentes, ultra eas, quas commemoravi, et passim provenientes.*
- 3) *Herbae quae in hortis Prussiae vulgo seruntur, vel ad necessitatem, vel ad delectationem.*
- 4) *Herbae exoticae quae in hortis Prussiae doctorum, mercatorum, et aliorum civium, praeter superiores visuntur.*
- 5) *Arbores quae in hortis coluntur vel fructuum, vel delectationis gratia.*
- 6) *Arbores et arbusta, quae in Prussia sua sponte nascuntur.*

In diesen Verzeichnissen hat Wigand die Namen der Alten (Dioscorides) auf preussische Pflanzen angewandt, infolge dessen die Mehrzahl derselben falsch bestimmt ist. Daher kann die Brauchbarkeit der Schrift nur gering angeschlagen werden und wir unterlassen es näher auf letztere einzugehen.

Abgesehen von Wigand war in Preussen Nicolaus Oelhafen*) der erste, welcher sich wieder mit der heimatlichen Pflanzenwelt beschäftigte und wir können ihn mit Recht als den ersten preussischen Floristen bezeichnen, da er eine dem damaligen Stande der Wissenschaft entsprechende und die erste brauchbare Lokal-Flora in Preussen verfasst hat. Dieselbe ist betitelt:

„*Elenchus plantarum circa nobile Borussorum Dantiscum suâ sponte nascentium. Earundem synonyma latina et germanica, loca natalitia, florum tempora et vires exhibens recensitus à Nicolao Oelhafio D. med. regio et in rep. patria physico ordinario. Stettini 1643*“.

Was die innere Einrichtung betrifft, so weist der Verwässer in der Vorrede zunächst auf die Geistesrichtung der damaligen Zeit hin. Man interessire sich nur für fremdes, das mit vielen Kosten aus entfernten Ländern herbeigeschafft sei und vernachlässige dabei die Erzeugnisse unsrer Himmelstriche. Er aber hege nicht so undankbare Gefühle gegen die Heimat und wisse sehr wohl neben den ausländischen auch die inländischen Pflanzen zu schätzen. Daher habe er es in seinen Mussestunden unternommen (zur Ehre des Vaterlandes, zum Nutzen der

*) Oelhafen, geboren am 20. März 1604, stammte aus einer damals sehr bekannten und ausgedehnten danziger Familie. Er war Arzt, Stadtphysicus und Professor; starb schon am 23. Juli 1643 in Danzig.

Mitmenschen und zum Vortheil der Botaniker) ein Verzeichniss der vaterländischen Pflanzen zusammenzustellen. Bei Gebildeten werde diese Arbeit mit Beifall aufgenommen werden und Botanikern werde es ein leichtes sein derselben Ergänzungen hinzuzufügen. — Zum Schluss wendet er sich an Abraham von Gehema, seinen Wohlthäter und Verwandten (welchem die Schrift auch gewidmet ist) und streut ihm den gebührlchen Weihrauch. In zwei darauf folgenden Gedichten (das erste ist von einem Verwandten, das zweite von einem Collegen verfasst) wird Oelhafen als dem Erforscher der heimathlichen Pflanzen und ihrer Heilkräfte gerechtes Lob gespendet.

Wir kommen nunmehr zu dem eigentlichen Verzeichniss. Von jeder Pflanze steht der lateinische Namen voran und hiernach ist auch in alphabetischer Weise die Anordnung getroffen; in wenigen Fällen wird noch eine etymologische Erläuterung beigefügt. Darauf folgen die deutschen Bezeichnungen, wenn solche existiren, resp. dem Verfasser bekannt waren; und hieran schliessen sich die Synonyme älterer Autoren. Dann werden Angaben über Blütezeit, Standort und schliesslich über medicinische oder practische Verwendung der Pflanzen gemacht.

Es ist beachtenswerth, dass Oelhafen hinsichtlich der Anordnung nicht Bauhin gefolgt ist, welchen er sich anderweitig doch zum Vorbild genommen hat. Die Pflanzen sind nicht nach ihrer Verwandtschaft, sondern (wie oben erwähnt) in alphabetischer Reihenfolge angeordnet. Wahrscheinlich hat er dies als dem Zwecke seines Buches mehr entsprechend gehalten; und wir könnten ihm darin nicht Unrecht geben. — In Bezug auf die lateinische Bezeichnung hat sich Oelhafen fast durchweg der Bauhin'schen Nomenclatur bedient; nur in wenigen Fällen weicht er davon ab und aus Gründen, die nicht ersichtlich sind. So z. B. führt er *Berberoa incana* D. C. unter dem Lobelschen Namen „*Thlaspi incanum* Meehliniensium“ an und fügt als Synonym „*Thlaspi fructuosum* Bauh.“ hinzu. Anderseits ist Oelhafen manchmal augenscheinlich kritisch verfahren und hat allerdings die Bauhinschen Namen gewählt, ist aber von dessen Begrenzung der species abgewichen. Bauhin unterschied Linnés *Trifolium alpestre* als „*Trifolium montanum purpureum*“ und dessen *Trifolium montanum* als „*Trifolium montanum album*“. Oelhafen vereinigt beide Species zu einer: „*Trifolium montanum purpureum et album*“. Vielleicht ist er hiezu durch die Wahrnehmung veranlasst, dass *Trifolium alpestre* L. zuweilen auch weisse Blüten zeigt und dadurch äusserlich dem *Trifolium montanum* L. ähnlich erscheint. — Es braucht kaum erwähnt zu werden, dass Bauhin oft Pflanzen, welche wir heute mit verschiedenen Art- oder auch Gattungsamen bezeichnen, unter einem Namen vereinigt hat. Derartige Fehler haben sich dann auch auf Oelhafen übertragen; ein Beispiel hierfür bietet „*Jacaea pratensis latifolia* Bauh.“, worunter sowol *Centaurea Jacaea* L. als auch *Centaurea nigra* L. zu verstehen ist. — Als neu führt er „*Ranunculus pratensis, erectus prolifer*“ an („a nemine haecenus, quod sciam, descriptus“), welchen er im Juni beim Nobiskrug gefunden hat. Merkwürdig bleibt, dass er nicht ein Wort der Beschreibung zugefügt; doch giebt er in der zweiten Auflage eine brauchbare Abbildung. Aus dieser glaube ich mit Sicherheit daraufschliessen zu dürfen, dass die betreffende Pflanze ein proliferirender *Ranunculus repens* L. mit fascirtem Stengel gewesen ist. — Die Erläuterungen, welche Oelhafen an wenigen Stellen

Striess, Tempelburg, Tiegenhof¹⁾, Wald²⁾, Wall³⁾, Weichselmünde, Werdersche Thor.

Die meisten dieser Orte liegen im N. NW. W. der Stadt Danzig; ausserdem sind die in anderer Richtung liegenden, wie Schönfeld, Guteherberge und Heubude nur wenige Male genannt. Auch aus diesen Betrachtungen werden wir erst am Schluss des Abschnittes die Folgerungen ziehen. —

Sehr häufig finden wir von ganz gemeinen Pflanzen noch besonders die Fundorte angeführt; so werden angegeben:

Ranunculus Ficaria L. in Heiligenbrunn.

Berteroa incana D. C. in Oliva.

Anchusa officinalis L. zwischen Pietzkendorf und Miggau.

Cichorium Intybus L. zwischen Pietzkendorf und Schönfeld.

Wie schon oben erwähnt ist bei jeder Pflanze zum Schluss auf die etwaige Verwendung in der Heilkunde oder Praxis hingewiesen. Nachdem Bauhin bestrebt gewesen war diesen Ballast aus botanischen Werken weg zuschaffen, muss es uns wundernehmen denselben hier grade in einem blossen Pflanzenverzeichniss wiederzufinden. Vielleicht glaubte der Verfasser es seinem Berufe schuldig zu sein wenigstens in kurzem auf die Heilkraft der verschiedenen Pflanzen hinzuweisen; oder aber er wollte durch jene Angaben seinem Buche eine grössere practische Bedeutung verleihen, was er für jene Zeit gewiss erreichte.

Nachdem wir in vorstehendem Oelhafens Elenchus plantarum in einer fertigen Form betrachtet haben, wollen wir daran anknüpfend einige Bemerkungen über die Art und Weise, wie derselbe entstanden ist, machen. Oelhafen war nicht ein Florist in dem modernen Sinne des Wortes; denn wir glauben nicht, dass er botanische Excursionen thatsächlich zu dem Behufe, um die Pflanzen eines bestimmten Ortes kennen zu lernen, unternommen hat. Vielmehr sind seine Beobachtungen nur gelegentliche, die entweder bei auswärtigen Krankenbesuchen oder auf Spaziergängen angestellt wurden. Daher erklärt es sich, dass die meisten von ihm angeführten Fundorte im N. NW. W. d. h. in dem bevölkertsten und besuchtesten Theile der Umgegend liegen. Er ist im allgemeinen auf der grossen Heerstrasse geblieben, welche auch heute noch die danziger Bürger in die von der Natur allerdings bevorzugte nordwestliche Gegend hinausführt. Hätte Oelhafen ein tiefergehendes Interesse für seine heimathliche Flora gehegt, so würde er es nicht unterlassen haben nach allen Richtungen hin die nächste Umgegend zu durchstreifen. Er würde dann Gelegenheit gehabt haben mehr als nur etwa zwanzig Pflanzen in dem ganzen NO. O. SO. S. SW. der Stadt zu beobachten. Was immer er aber beobachtet hat, ist in seinem Buche niedergelegt, unbekümmert der örtlichen Grenzen, welche durch den Titel desselben gegeben sind. So hat er auch von zwei entlegenen Orten einige Pflanzen mit aufgenommen, wie von Koliebkén (? *Anemone Pulsatilla* L. *Melampyrum nemo-*

¹⁾ Tiegenhof war damals ein befestigter Ort, daher spricht Oelhafen auch von Arx T.

²⁾ Im Text heisst es „in silva prope Dantiscum“, womit vielleicht das heutige Bürgerwald gemeint ist. Hier soll damals noch ein der Stadt gehöriger Wald existirt haben.

³⁾ D. i. Stadtwall.

rosus L.) und Tiegenhof (*Lymnanthemum nymphoides* Lk. *Circaea lutetiana* L.) letztere dürfte er bei einem Besuche seines dortigen Verwandten gesehen haben.

Wennschon die Beobachtungen Oelhafens numerisch sehr beschränkt sind, so wird auch ihr absoluter Werth noch dadurch geschmälert, dass dieselben ohne besondern Aufwand von Mühe angestellt sind. Daher die beschränkte Angabe des Standortes und der Blütezeit; daher die grosse Zahl falscher Bestimmungen. Bei allen Pflanzen sind nur ein, höchstens zwei Standorte angeführt, wenngleich er jene auch an anderen, ihm sonst wol bekannten Orten gesehen haben muss. Es war ihm vielleicht zu umständlich noch eingehendere Untersuchungen anzustellen, um sich von der Identität der in verschiedenen Gegenden gesammelten Exemplare zu überzeugen. — Was die Blütezeit betrifft, so ist nur immer der Monat angegeben, in welchem Oelhafen die betreffende Pflanze blühend angetroffen hat, ungeachtet dessen, ob er nicht andere Individuen derselben Species schon früher oder noch später in Blüte sah. — Von einer Reihe von Pflanzen hat Oelhafen in seinem Elenchus Angaben gemacht, welche auf falscher Beobachtung beruhen. Schon Sprengel*) sagt „*Stoebe salmantica*, *Alcea veneta* und *Eryngium amethystinum* können dort nicht wachsen.“ Es ist aber noch eine grosse Zahl anderer Pflanzen, welche von Oelhafen falsch bestimmt wurden, deren Besprechung wir uns aber im folgenden Abschnitte vorbehalten. —

Weit davon entfernt durch diese kritische Bemerkungen das Verdienst Oelhafens (welches in Anbetracht der zeitlichen und persönlichen Verhältnisse hoch angeschlagen werden muss) zu schmälern, glaubten wir im Interesse der Sache doch jene nicht unterdrücken zu dürfen.

III.

Aufzählung der in Oelhafen's Schrift vorkommenden Pflanzen nach moderner Nomenclatur bezeichnet und systematisch geordnet.

Bei dieser Aufzählung, wie überhaupt in Zukunft lassen wir die Kryptogamen ausser Acht, weil dieselben mit den Phanerogamen zugleich betrachtet das Gesamtbild verzerren würden. Die Kenntniss der Kryptogamen war zu Oelhafens Zeit eine noch sehr beschränkte, infolge dessen diesen Gewächsen auch nicht die richtige Würdigung zutheil wurde. Oelhafen hat im ganzen nur 16 Kryptogamen aufgeführt; und zwar vertheilen sich diese auf die einzelnen Abtheilungen folgendermassen:

Equisetaceae	.	.	.	.	.	.	3
Ophioglossaceae	.	.	.	.	.	.	2
Polypodiaceae	.	.	.	.	.	.	3
Musci	.	.	.	.	.	.	3
Hepaticae	.	.	.	.	.	.	1
Fungi	.	.	.	.	.	.	4

Abgesehen von diesen bleiben noch 323 Phanerogamen übrig; jedoch sind hierunter eine Anzahl cultivirter, sowie unrichtig bestimmter Pflanzen mit einbe-

*) Geschichte der Botanik 1817/18. Bd. II, S. 146.

griffen. Wir werden diese letzteren in nachfolgendem Verzeichniss eingeklammert aufführen, um die eigentlichen Bürger der Flora deutlicher hervortreten zu lassen.

In Bezug auf die lateinischen Namen und deren Anordnung lassen wir unsere persönlichen Ansichten fallen und richten uns ganz nach Klinggräff *). Wir glauben hierdurch grade vergleichende Betrachtungen der Pflanzen in Oelhafens Elenchus mit denen einer modernen Flora wesentlich zu erleichtern.

I. Dicotyledones.

Ranunculaceae.

Thalictrum aquilegifolium L.=*Thalictrum majus* Bauh. — Schuitenlak, Weg nach dem Bährenwinkel.

Th. minus L.=*Thalictrum minus* Bauh. — Heiligenbrunn.

Anemone Hepatica L.=*Trifolium hepaticum* Bauh. — Jäschkenthal.

(*A. Pulsatilla* L.=*Pulsatilla folio crassiore et majore flore* Bauh. — Koliebken nach Sagars. — Diese Pflanze soll nach Klinggräff, Nachtrag II. nicht die Provinz erreichen: derselbe hat in seiner Flora irrthümlich *A. pratensis* × *patens* dafür gehalten.)

A. nemorosa L.=*Ranunculus nemorosus albus* Bauh. Lob. — Heiligenbrunn.

A. ranunculoides L.=*Ranunculus nemorosus luteus* Bauh. Lob. — Heiligenbrunn.

Ranunculus aquatilis L.=*Millefolium aquaticum Ranunculi capitulo* Bauh.

R. Flammula Lß.=*Ranunculus palustris serratus* Bauh. — Heiligenbrunn.

R. acer L.=*Ranunculus pratensis erectus* Bauh.

R. repens L.=*Ranunculus pratensis repens hirsutus* Bauh.

var. *prolifer*=*Ranunculus pratensis erectus prolifer*. — Nobiskrug.

R. Ficaria L.=*Chelidonium minus* Lob. — Heiligenbrunn.

Caltha palustris L.=*Caltha palustris* Gesn. — Heiligenbrunn.

Trollius europaeus L.=*Ranunculus montanus Aconiti folio flore globoso* Bauh. — Miggau.

Delphinium Consolida L.=*Consolida regalis arvensis* Bauh. — Pietzkendorf.

(*Aconitum Napellus* L.=*Napellus* I. seu. *Aconitum coeruleum* Bauh. — Guteherberge. — Kommt überhaupt nicht in Preussen vor und wird auch weder von Reyger noch Weiss aufgeführt; vielleicht liegt hier eine Verwechslung mit *A. variegatum* L. vor.)

Actaea spicata L.=*Aconitum racemosum* Bauh. — Oliva.

Nymphaeaceae.

Nymphaea alba L.=*Nymphaea alba major* Bauh. — Vor dem Werderschen Thore.

Nuphar luteum Sm.=*Nymphaea major flore luteo* Bauh. — Schuitenlak.

Papaveraceae.

Papaver Rhoeas L.=*Papaver erraticum officinale*. Diosc. Bauh. Brunf.

Chelidonium majus L.=*Chelidonium majus* Bauh.

*) Flora von Preussen. Nachtrag II. 1866

Fumariaceae.

Corydalis cava Schweigg.=*Fumaria bulbosa major*.

Fumaria officinalis L.=*Fumaria non bulbosa* Bauh.

Cruciferae.

Nasturtium officinale R. Br.=*Nasturtium aquaticum* I. Bauh. — Bei der Kalkscheune. — Es ist kaum zubezweifeln, dass diese Pflanze richtig bestimmt ist, da sowohl Reyger 1768 als auch Weiss 1825 dieselbe anführen; nur der Fundort ist etwas anstössig. Erst in neuerer Zeit war N. off. aus unserm Gebiete verschwunden und wurde 1868 durch Bail in einem Bruch bei Putzig wieder aufgefunden.

Tarritis glabra L.=*Brassica sylvestris procera* Thalh.

Cardamine pratensis L.=*Nasturtium pratense* Bauh. — Holm.

Sisymbrium officinale Scop.=*Erysimum vulgare* Bauh. — Vor dem Glockenthor am Holzmarkt.

S. Sophia L.=*Nasturtium sylvestre myriophyllum* Bauh.

(*Erucastrum obtusangulum* Reichb.=*Eruca sylvestris angustifolia* — Holm. — Der angeführte Fundort lässt wol vermuthen, dass die Pflanze durch Ballast eingeschleppt sei. Gegenwärtig kommt dieselbe nicht bei Danzig vor und rechnet auch im andern Falle nicht zur Flora.)

Berteroa incana D. C.=*Thlaspi incanum Mecklinensium* Lob. — Oliva.

Camelina sativa Crtz.=*Myagrum monospermum* Matth. Bauh.

Thlaspi arvense L.=*Thlaspi arvense siliquis latis* Bauh.

Capsella Bursa Pastoris Mnch.=*Bursa pastoris vulgaris* off.

Raphanus Raphanistrum L.=*Rapistrum flore luteo et albo* Bauh.

Violaceae.

Viola odorata L.=*Viola Martia inodora* Bauh. — Danziger Nehrung.

V. tricolor L.=*Viola bicolor arvensis* Bauh. — Pietzkendorf.

β *Viola tricolor hortensis* Bauh.

Resedaceae.

Reseda lutea L.=*Reseda vulgaris* Bauh. — Bei der rechtstädtischen Kalkscheune.

Droseraceae.

Drosera rotundifolia L.=*Ros solis* Cord. hist.

Parnassia palustris L.=*Gramen Parnassi albo simplici flore* Bauh. — Oliva.

Polygalaceae.

Polygala vulgaris L.=*Polygala vulgaris* Bauh. — Pietzkendorf.

var. fl. albis=*Polygala flore albo*. — Weg von Tempelburg nach Miggau.

Caryophyllaceae.

- Dianthus prolifer* L.=*Caryophyllus sylvestris prolifer* Bauh.
D. Armeria L.=*Caryophyllus barbatus sylvestris* Bauh. — Pietzkendorf.
(D. plumarius L.=*Caryophyllus sylvestris flore minimo* Bauh. — Bährenwinkel.)
Saponaria officinalis L.=*Saponaria major laevis* Bauh. — Guteherberge.
(Silene conoidea L.=*Lychnis sylvestris* III. Clus. *cauliculis striatis*. — Oliva. — Eine westliche Pflanze und kann, wenn Oelhafen dieselbe wirklich dort gefunden hat, nur aus den Gärten verwildert sein.)
S. nutans L.=*Lychnis montana viscosa alba latifolia* Bauh. — Pietzkendorf.
S. inflata Sm.=*Lychnis sylvestris quae Behen album dicitur* Bauh. — Pietzkendorf.
Lychnis Flos Cūculi L.=*Caryophyllus pratensis flore laminato simplici* Bauh. — Weg nach dem Bährenwinkel.
Agrostemma Githago L.=*Lychnis segetum major* Bauh.
Stellaria nemorum L.=*Alsine major* Lob. Jc. — Weg von Striess nach Bringen.
St. media Vill.=*Alsine media* Bauh.
St. Holostea L.=*Caryophyllus arvensis glaber flore majore* Bauh. — Jäschkenthal.
St. graminea L.=*Caryophyllus arvensis flore minore* Bauh. — Jäschkenthal.

Malvaceae.

- Malva silvestris* L.=*Malva silvestris folio sinuato* Bauh. — Bringen.
M. rotundifolia L.=*Malva sylvestris folio rotundo* Bauh. — Neugarten.
(Althaea cannabina L.=*Alcea pentaphylla fruticosa folio Cannabis sylvestris* Lob. Adv. — Schönfeld. — Soll nach Sprengel II. 146 mit *Malva Alcea* L. verwechselt worden sein; diese kommt in Preussen vor und wird auch von Klinggraeff angeführt).
(Hibiscus trionum L.=*Alcea vesicaria* Bauh. — Heiligenbrunn.)

Tiliaceae.

- Tilia europaea* L. [*T. parvifolia* Ehrh. × *grandifolia* Ehrh.] = *Tilia foemina*. — Neugarten.

Hypericineae.

- (Hypericum pulchrum* L.=*Hypericum minus erectum* Bauh. — Von Pietzkendorf nach dem Bährenwinkel.)
H. perforatum L.=*Hypericum vulgare* Bauh. Brunf. Matth. Fuchs. — Pietzkendorf.

Geraniaceae.

- Geranium pratense* L.=*Geranium batrachioides* Bauh. — Schönfeld.
G. Robertianum L.=*Geranium Robertianum* Bauh. — Heiligenbrunn.
(G. rotundifolium L.=*Geranium Malvae folio rotundo* Bauh.)
(Erodium moschatum L. Hér. = *Geranium myrrhides* Bauh. — Pietzkendorf.)

Balsamineae.

Impatiens Noli tangere L.=*Persicaria siliquosa* Ad. Lob. — Auf dem Wege vom Bährenwinkel nach Miggau. — Kommt heute dort nicht mehr vor.

Oxalideae.

Oxalis Acetosella L.=*Trifolium vulgare* Bauh. — Jäschkenthal.

Celastrineae.

Euonymus europaeus L.=*Euonymus vulgaris* Bauh. — Auf dem Wege von Bährenwinkel nach Pietzkendorf.

Rhamneae.

Rhamnus Frangula L.=*Alnus baccifera* Bauh. et Lugd.

Leguminosae.

Sarothamnus scoparius Koch=*Genista angulosa* Bauh. — Tempelburg.

Ononis spinosa L.=*Ononis vel Anonis* off. — Pietzkendorf.

Anthyllis Vulneraria L.=*Anthyllis leguminosa* Lob. Dod. — Miggau.

Medicago lupulina L.=*Trifolium luteum capitulo brevior* Bauh. — Oliva.

Melilotus officinalis Desr.=*Trifolium odoratum*. — Striess.

Trifolium pratense L.=*Trifolium pratense purpureum* Bauh. Trag. Fuchs.

T. alpestre L.

T. montanum L. } =*Trifolium montanum purpureum et album*.

T. arvense L.=*Trifolium spicatum humile* Bauh. — Pietzkendorf.

T. repens L.=*Trifolium pratense album*.

T. agrarium L.=*Trifolium luteum capitulo Lupuli* Bauh. — Bährenwinkel.

Lotus corniculatus L.=*Trifolium corniculatum glabrum minus* Bauh. — Pietzkendorf.

Astragalus glycyphyllos L.=*Glycyrrhiza sylvestris floribus luteo-pallescens* Bauh. — Pietzkendorf.

Coronilla varia L.=*Securidaca dumetorum* Bauh. — Pietzkendorf.

Vicia dumetorum L.=*Vicia maxima dumetorum* Bauh.

V. sepium L.=*Vicia latiore folio* Bauh.

V. hirsuta Koch=*Vicia segetum cum siliquis hirsutis* Bauh.

Lathyrus vernus Bernh.=*Orobis sylvestris vernus* Thalh. — Heiligenbrunn.

Rosaceae.

Prunus spinosa L.=*Prunus sylvestris*.

Spiraea Ulmaria L.=*Argentilla major* Thalh. — Oliva.

Geum urbanum L.=*Caryophyllata vulgata* Bauh. et Lob. — Weg von Pietzkendorf nach dem Bährenwinkel.

G. rivale L.=*Caryophyllata aquatica nutante flore* Bauh. — Weg nach Langfuhr.

Rubus fruticosus L.=*Rubus vulgaris* off.

R. idaeus L.=*Rubus idaeus spinosus* Bauh.

- Comarum palustre* L.=*Quinquefolium palustre rubrum* Bauh. — An der Motlau.
Potentilla anserina L.=*Argentina minor* Lob.
P. cinerea Chaix.=*Quinquefolium minus luteum*. — Pietzkendorf.
Agrimonia Eupatoria L.=*Eupatorium veterum* Diosc. et aliorum Graecorum. —
 Pietzenkendorf.
Alchemilla vulgaris L.=*Sanicula major* Chirurgorum. — Heiligenbrunn.
Crataegus Oxyacantha L.=*Oxyacantha* Matth. Dion.
Sorbus aucuparia L.=*Sorbus sylvestris* Bauh. — Jäschkenthal.

Onagrarieae.

- Epilobium angustifolium* L.=*Lysimachia siliquosa purpurea alia* Jung in Cat.
E. montanum L.=*Lysimachia siliquosa purpurea glabra* Bauh. — Jäschkenthal.
Circaea lutetiana L.=*Circaea lutetiana* Lob. — Am frischen Haff bei Tiegenhof.
Trapa natans L.=*Tribulus aquaticus* Bauh. — Holm.

Lythrarieae.

- Lythrum Salicaria* L.=*Lysimachia spicata purpurea* Bauh.

Paronychiaceae.

- Herniaria glabra* L.=*Polygonum minus* Bauh. — Oliva.

Crassulaceae.

- (*Sedum reflexum* L.=*Aizoon minus luteum folio acuto* Bauh. — Kommt nach Klinggräff allerdings in Preussen vor, jedoch glaube ich, das Oelhafen eine andere Art, vielleicht *S. acre* L. oder *boloniense* Lois. dafür gehalten hat. Einmal deshalb, weil der Standort „in locis arenosis ubique“ und dann weil die deutsche Bezeichnung „Mauerpfeffer“ angegeben ist. Reyger und Weiss führen *S. reflexum* L. nicht an, aber ersterer erwähnt 1768, nachdem er *S. Telephium*, *acre* und *sexangulare* besprochen „Oelhafe hat noch eine andere Art angegeben“ womit *S. reflexum* gemeint ist.)
S. maximum Sut.=*Telephium vulgare* Bauh. — Heubude.
Sempervivum tectorum=*Aizoon majus vulgare* Bauh.

Saxifragaceae.

- Saxifraga granulata* C.=*Saxifraga alba* Dod. — Tempelburg.
 (*Chrysosplenium oppositifolium* L.=*Saxifraga aurea* Dod. Lob. — Heiligenbrunn. — Diese Pflanze ist jedenfalls mit der nahe verwandten *Chr. alternifolium* wechselt. Reyger 1768 giebt neben *Chr. alternifolium* auch noch *oppositifolium* an, hiezu sagt Weiss aber 1825 „Es ist noch zweifelhaft, ob diese Pflanze bei uns wirklich wächst, und wenn Reyger ihren Standort neben der Vorigen [*alternifolium*] angiebt, so möchte dies wohl ein Irrthum sein . . .“)

Umbelliferae.

- Hydrocotyle vulgaris* L.=*Umbilicus Veneris aquaticus*. — Weg nach Weichselmünde über die danziger Nehrung. —

Die Oelhafensche Bezeichnung identifiziert Linné ausser mit *Hydrocotyle vulgaris* L. noch mit *Antirrhinum Cymbalaria* L., ich glaube aus Neben Umständen darauf schliessen zu dürfen, dass an diesem Orte erstere Pflanze gemeint ist.

Sanicula europaea L. = *Sanicula* Off. Bauh. — Heiligenbrunn.

(*Eryngium amethystinum* L. = *Eryngium montanum amethystinum* Bauh. — Bei der Palschauschen Föhre. — Wir haben oben erwähnt, dass bereits Sprengel II. 146 hierin eine falsche Bestimmung erkennt.)

Aegopodium Podagraria L. = *Angelica sylvestris erratica* Bauh. — Guteherberge.

Pimpinella Saxifraga L. = *Pimpinella saxifraga minor*. — Miggau.

Oenanthe Phellandrium Lam. = *Cicutaria palustris* Lob. — Guteherberge.

Angelica silvestris L. = *Angelica sylvestris major* Bauh. — Guteherberge.

Peucedanum Oreoselinum Much. = *Apium montanum folio ampliore* Bauh.

Heracleum Sphondylium L. = *Spondylium hirsutum* Bauh. — Weg von Bringen nach Pietzkendorf.

Daucus Carota L. = *Pastinaca sylvestris tenuifolia* Bauh. Dod. Lob. — Pietzkendorf.

(*Apium graveolens* L. = *Apium palustre* Matth. — Oliva. — Wird weder von Reyer noch Weiss angeführt, auch kommt es gegenwärtig nicht in unserem Gebiete vor; dagegen wird es an der benachbarten pommerschen Küste angetroffen. Es wäre möglich, dass *Apium graveolens* früher einen mehr östlichen Verbreitungsbezirk gehabt hätte; andernfalls müssten Oelhafens Angaben auf Exemplaren beruhen, welche aus Gärten verwildert sind, wenn wir nicht seine Bestimmung als unrichtig annehmen wollen.)

(*Myrrhis odorata* Scop. = *Myrrhis major* Bauh. — Bährenwinkel.

(*Ligusticum peleponesiaceum* L. = *Cicutaria latifolia* Bauh. — Weg von Striess nach Bringen.)

Araliaceae.

Adoxa Moschatellina L. = *Ranunculus minimus septentrionalium* Lob. — Heiligenbrunn.

Hedera Helix L. = *Hedera sterilis* Bauh. — Oliva.

Corneae.

Cornus sanguinea L. = *Cornus foemina* Theophr. Bauh. Lob. Dod. — Weg von Striess nach Bringen.

Loranthaeae.

Viscum album L. = *Viscum variarum arborum*.

Caprifoliaceae.

Sambucus Ebulus L. = *Sambucus humilis* Bauh.

S. nigra L. = *Sambucus major vulgaris et off.*

Viburnum Opulus L. = *Sambucus aquatica flore simplici* Bauh. — Schönfeld.

Rubiaceae.

Asperula odorata L.=*Aparine levis* Lob. — Oliva, bei Hochwasser.

Galium aparine L.=*Aparine* Lob.

G. palustre L. } = *Galium arcense flore albo et luteo*.

G. vernum L. }

G. silvaticum L.=*Aparine levis* Caesalp. — Pietzkendorf.

Valerianeae.

Valeriana officinalis L.=*Valeriana sylvestris major* Bauh. — An der Motlau.

V. dioica L.=*Valeriana palustris minor*. — Heiligenbrunn.

Dipsaceae.

Dipsacus silvester Huds.=*Dipsacus sylvestris* Bauh. — Heiligenbrunn oder Jäschkenthal.

Knautia arvensis Coult.=*Scabiosa* off.

Succisa pratensis Mneh.=*Scabiosa folio integro* Caesalp. — Bährenwinkel.

Scabiosa Columbaria L.=*Scabiosa minor* Bauh. — Guteherberge.

Compositae.

Eupatorium cannabinum L.=*Eupatorium cannabinum* Bauh. — Guteherberge.

Tussilago Farfara L.=*Tussilago vulgaris* Bauh. — Heiligenbrunn.

Petasites officinalis Mneh.=*Tussilago major* Matth. — An der Weichsel bei Heubude.

Bellis perennis L.=*Bellis major sylvestris*.

Erigeron acer L.=*Conyza caerulea* Bauh. — Pietzkendorf.

Solidago Virgaurea L.=*Virga aurea latifolia serrata* Bauh. — Schuitenlak.

Jnula salicina L.=*Aster montanus luteus* Bauh. — Pietzkendorf.

J. britanica L.=*Conyza aquatica laciniata* Bauh. — Jäschkenthal.

J. dysenterica L.=*Conyza media* Lob. — Pietzkendorf. Klinggraeff führt diese Pflanze in seinem Nachtrag II. allerdings nummerirt auf und sagt, bis jetzt nicht gefunden, auch schwerlich einheimisch; dagegen geben Reyger und Weiss beide an, dass jene ziemlich häufig an feuchten Orten vorkäme.

Stoebe salamantica=*Stoebe major foliis Erucae mollibus lanuginosis* Bauh. — Pietzkendorf.)

Bidens cernua L.=*Eupatorium cannabinum Chrysanthemum* Tab. — Heiligenbrunn.

Filago germanica L.=*Gnaphalium vulgare* — Matth.

F. arvensis Fr.=*Gnaphalium maximum virgatum* Bauh. — Pietzkendorf.

Gnaphalium dioicum L.=*Gnaphalium montanum* Bauh. — Miggau.

G. arenarium L.=*Gnaphalium luteum* Jungerm. — Schönfeld.

Artemisia Absinthium L.=*Absinthium vulgare* off.

A. campestris L.=*Artemisia tenuifolia tertia* Diosc. Lob. — Pietzkendorf.

A. vulgaris L.=*Artemisia latifolia*. — Pietzkendorf.

Achillea Ptarmica L.=*Ptarmica* Matth. Fuchs. Bauh. — Oliva.

A. Millefolium L.=*Millefolium vulgare album* Bauh.

Chrysanthemum Chamomilla B. Mey.=*Chamaemelum vulgare* Dod. Bauh.

- Ch. inodorum* L.=*Chamaemelum inodorum* Bauh. — Pietzkendorf.
Ch. Leucanthemum L.=*Bellis major sylvestris*. — Pietzkendorf.
Tanacetum vulgare L.=*Tanacetum vulgare luteum*. — Pietzkendorf.
Senecio vulgaris L.=*Senecio minor* Bauh.
S. viscosus L.=*Senecio incanus pinguis* Bauh.
S. Jacobaea L.=*Senecio major* Bauh. — Pietzkendorf.
(*S. sarracenicus* L.=*Virga aurea angustifolia minus serrata* Bauh. — Pietzkendorf.)
S. paludosus L.=*Conyza palustris serratifolia* Bauh. — Guteherberge.
Cirsium oleraceum Scop.=*Carduus pratensis s. sylvestris* Matth.
Lappa major Gärtner } =*Lappa major* Brunf. — Auf dem Stadtwall.
L. minor D. C. }
(*Carlina racemosa* L.=*Carlina minor sylvestris* Dod. Cl. — Pietzkendorf.)
Centaurea Jacea L. } =*Jacea pratensis latifolia* Bauh. — Pietzkendorf.
C. nigra L. }
C. Cyanus L.=*Cyanus segetum* Bauh.
Cichorium Intybus L.=*Cichorium sylvestre* off. — Pietzkendorf und Schönfeld.
Leontodon autumnalis L.=*Hieracium minus*.
Tragopogon pratensis L.=*Tragopogon flore luteo* Bauh. — Heiligenbrunn.
Hypochoeris maculata L.=*Hieracium sylvestre s. pratense* Bauh. — Diese Identifizierung ist richtig, wenn „*Hieracium sylvestre s. pratense* Bauh.“ in Oelhafens erster Auflage 1643 dieselbe Pflanze ist wie „*Hieracium sylvestre latifolium* Bauh.“ in der zweiten Auflage 1658; dies halte ich aber für höchst wahrscheinlich.
Taraxacum officinale Web.=*Cichorium āκανλον*.
Lactuca muralis Less.=*Sonchus laevis laciniatus II.* Bauh. — Heiligenbrunn.
Sonchus oleraceus L.=*Sonchus laevis laciniatus latifolium* Bauh.
S. asper Vill.=*Sonchus asper non laciniatus major* Bauh.
Hieracium Pilosella L.=*Pilosella minor*. — Heiligenbrunn.

Campanulaceae.

- Phyteuma spicatum* L.=*Rapunculus spicatus albus*. — Jäschkenthal.
Ph. orbiculare L.=*Rapunculus sylvestris spica orbiculari* Bauh. — Schönfeld.
 Muss früher wol bei Danzig vorgekommen sein, denn auch Reyger und Weiss führen diese Art neben der ersten an.
Campanula Trachelium L.=*Campanula folio Urticae* Bauh.. — Weg nach der Tempelburg.
C. Rapunculus L.=*Rapunculus esculentus* Bauh. — Oliva.
C. persicifolia L.=*Campanula persicifolia* Lob. — Pietzkendorf.
C. glomerata L.=*Campanula pratensis* Bauh. — Pietzkendorf.

Vacciniaceae.

- Vaccinium Myrtillus* L.=*Vitis Idaea nigra* Cam.
V. Vitis idaea L.=*Vitis Idaea rubra* Dod. — Danziger Nehrung.
V. Oxycoccus L.=*Vitis Idaea palustris* Bauh. — Danziger Nehrung.

Ericaceae.

- Calluna vulgaris* Salisb. = *Erica folio Myricae Bauh.* — Pietzkendorf.
 flor. albis = *Erica folio Myricae alba Bauh.* — (? Bürger-) Wald bei Danzig.
Ledum palustre L. = *Rosmarinus sylvestris Cam. in Matth.* — Miggau.
Pyrola rotundifolia L. = *Pyrola vulgaris rotundifolia L.* — Guteherberge.

Apocynaeae.

- Vinca minor* L. = *Clematis Daphnoides Bauh. Lob.* — Miggau.

Gentianeae.

- Menyanthes trifoliata* L. = *Trifolium palustre Bauh.* — Holm.
Limanthemum nymphoides Lk. = *Nymphaea lutea minor Septentrionalium Ad. Lob.*
 — Tiege bei Tiegenhof.
Gentiana cruciata L. = *Gentiana cruciata minor Lob.* — Bei den altstädtischen Vogelstangen.
Erythraea Centaurium Pers. = *Centaurium minus vulgare Trag. Matth. Fuchs. Dod. Oliva.*

Convolvulaceae.

- Convolvulus sepium* L. = *Convolvulus major Bauh.*
C. arvensis L. = *Convolvulus minor arvensis Bauh.*

Asperifoliaceae.

- Asperugo procumbens* L. = *Alyssum germanicum echioides Lob.* — An der Motlau bei Hawradts Mühlen.
Cynoglossum officinale L. = *Cynoglossum majus sylvestre Bauh.* — Tempelburg.
 (*Borago officinalis* L. = *Buglossum latifolium Bauh.* — Wahrscheinlich nur verwildert; Weiss 1825 sagt „scheint bei uns allmählig zu verwildern. Man findet sie auf Gartenschutt bei den Olivaschen Gärten, auch in Heiligenbrunn hinter dem Focking'schen Hofe den Sommer hindurch blühend“.)
Anchusa officinalis L. = *Buglossum angustifolium Lob.* — Pietzkendorf, Miggau.
Lycopsis arvensis L. = *Buglossum sylvestre minus Bauh.* — Weg nach der Tempelburg.
Symphitum officinale L. = *Consolida major off.* — Striess.
Pulmonaria officinalis L. = *Pulmonaria maculosa et non maculosa flore caeruleo punicante.*
 — Bährenwinkel.
Lithospermum officinale L. = *Lithospermum Brunf.* — Oliva bei Hochwasser.
Myosotis palustris With. = *Echium scorpioides palustre.*
M. intermedia Lk. = *Echium scorpioides arvense.* — Pietzkendorf.

Solanaceae.

- Solanum Dulcamara* L. = *Solanum scandens s. Dulcamara Bauh.* — Heiligenbrunn.
 (*Hyoscyamus albus* L. = *Hyoscyamus albus Matth. Dod. Gesn. Ad. Lob.* — Diese Art ist mit *H. niger* L. verwechselt, worauf Regger 1768, S. 82 schon aufmerksam macht.)

Scrophulariaceae.

Verbascum Thapsus L.=*Verbascum mas latifolium luteum* Bauh.

V. nigrum = *Verbascum nigrum* Trag. Dod. Lob. — Oliva.

Scrophularia nodosa L.=*Scrophularia nodosa foetida*. — Heiligenbrunn.

(*Digitalis lutea* L.=*Digitalis lutea flore parvo*. — Weg von Heiligenbrunn nach dem Bährenwinkel. — Wird auch von Reyger und Weiss angeführt, aber nicht von Klinggraeff; es ist jedenfalls die bei letzterem als *D. ambigua* Murr. verzeichnete Form von Oelhafen gemeint.)

Linaria vulgaris Mill.=*Linaria vulgaris lutea* Bauh. — Pietzkendorf.

Veronica Anagallis L.=*Anagallis aquatica major folio oblongo* Bauh. Pin. — Hohn.

V. Beccabunga L.=*Anagallis aquatica major* Bauh. — Holm.

V. Chamaedrys L.=*Chamaedrys spuria latifolia minor* Bauh. — Jäschkenthal.

V. officinalis L.=*Veronica mas supina* Bauh. — Heiligenbrunn.

V. hederifolia L.=*Alsine Hederulae folio* Bauh.

Melampyrum arvense L.=*Melampyrum coma purpurascens* Bauh.

M. nemorosum L.=*Melampyrum coma caerulea*. — Koliebkén.

M. pratense L.=*Melampyrum luteum latifolium* Bauh. — Pietzkendorf.

Pedicularis silvatica L.=*Alectorolophos purpurea* s. *Pedicularis pratensis purpurea* Bauh. — Jäschkenthal.

Alectorolophus minor Rehb. } = *Alectorolophos* s. *Crista galli*. Dod. Lob. Thal.
A. major Rehb. }

Euphrasia officinalis L.=*Euphrasia vulgaris* et off.

E. Odontites L.=*Euphrasia pratensis rubra*. — Schönfeld.

Labiales.

Lycopus europaeus L.=*Marrubium aquaticum* Trag. Lob. Dod. — Oliva.

Salvia pratensis L.=*Horminum sylvestre* Lob. — Brüngen.

(*S. Sclarea* L.=*Horminum sclarea dictum* Bauh. — Guteherberge.)

Thymus Serpyllum L.=*Serpyllum vulgare latifolium et angustifolium*. — Oelhafen hat hier zwei Banhinsche Arten zusammengezogen.

(*Melissa Nepeta* L.=

1. *Calamintha pulegy odore sive Nepetha* Bauh. — Weg von Pietzkendorf nach dem Bährenwinkel.

2. *Mentastrium Brunf.* — Pietzkendorf. Es ist wahrscheinlich, dass Oelhafen unter beiden verschiedenen Bezeichnungen dieselbe Pflanze aufgeführt hat, denn in der zweiten Auflage 1656 setzt er zu *Mentastrium* noch „*Calamintha pulegy odore* s. *Nepetha* Bauh.“ als synonym hinzu. Ausserdem finden sich in der 2. Aufl. bei beiden dieselben deutschen Namen: Wassermüntz. Wilder Policy, Wasser Policy.)

Calamintha Acinos Clairv.=*Clinopodium vulgare* Lob. — Jäschkenthal.

Nepeta Cataria L.=*Mentha cataria* Bauh.

Glechoma hederaceum L.=*Hedera terrestris vulgaris*.

Lamium amplexicaule L.=*Lamium foliis caulem ambientibus majus* Bauh.

L. maculatum L.=*Lamium alba linea notatum* Bauh. — Weg nach dem Bährenwinkel.

L. album L.=*Lamium non foetens folio oblongo* Bauh.

Betonica officinalis L.=*Betonica vulgaris s. purpurea*.

B. annua (hirsuta) L.=*Sideritis vulgaris hirsuta* — Striess.

Marrubium vulgare L.=*Marrubium album vulgare* Bauh. — Danziger Nehrung.

Leonurus Cardiaea L.=*Marrubium nigrum* Bauh. — In der ersten Auflage steht nur *Marrubium nigrum* Bauh. Diese Bezeichnung ist aber bei Bauhin*) ein Sammelname für sechs verschiedene Pflanzen. In der zweiten Auflage 1656 hat Oelhafen dann präcisirt: *Marrubium Cardiaea dictum* Bauh. sp. 1; dies ist aber identisch mit Linnés *Leonurus Cardiaea*.

Scutellaria galericulata L.=*Lysimachia galericulata caerulea* Lob. — Guteherberge.

Prunella vulgaris L.=*Consolida minor* Matth. — Pietzkendorf.

Ajuga pyramidalis L.=*Consolida media* off. Brunf. — Pietzkendorf.

(*Teucrium Chamaedrys* L.=*Chamaedrys major repens* Dod. Bauh. — Weg von Striess nach Bringen. Kommt jetzt allerdings im Gebiete nicht vor. Von Weiss ist es wiederaufgenommen, neben *Scordium*, auf das Zeugniß von Oelhafen und Kubas hin.)

Verbenaceae.

Verbena officinalis L.=*Verbena communis flore caeruleo* Bauh. — Heiligenbrunn.

Primulaceae.

Trientalis europaea L.=*Alsinanthes Thal.* — Jäschkenthal.

Lysimachia thyrsoflora L.=*Lysimachia lutea altera*. — Bei Hawradts Mühle.

L. vulgaris L.=*Lysimachia lutea* Bauh. Trag. Fuchs. — Holn.

L. Nummularia L.=*Nummularia major lutea* Bauh. — Heiligenbrunn.

Anagallis arvensis L.=*Anagallis flore phoeniceo* Bauh. — Hügel bei Pietzkendorf.

Primula officinalis Jacq.=*Verbasculum pratense odoratum* Bauh. — Oliva.

Hottonia palustris L.=*Millefolium aquaticum*. — Gräben an der Motlau.

Globulariaceae.

(*Globularia vulgaris* L.=*Bellis caerulea caule folioso* Bauh. — Eine mittel- und westdeutsche Pflanze. Reyger führt dieselbe auch auf, ebenso Weiss auf dessen Zeugniß hin; doch meint er, Reyger hätte sich wol geirrt. Da *Globularia vulgaris* L. kaum in Gärten kultivirt wird, also ein Verwildern nicht statthaben kann, so muss hier wol eine Verwechselung seitens Oelhafens vorliegen.)

Plumbagineae.

Armeria vulgaris Willd. β . = *Caryophyllus montanus minor* Bauh. — Weg nach Langfuhr.

*) Pinax S. 230.

Plantagineae.

Plantago major L.=*Plantago latifolia* Bauh.

P. lanceolata L.=*Plantago angustifolia* Bauh.

Chenopodiaceae.

Salsola Kali L.=*Tragus* Matth. — Weichselmünde.

S. Tragus Autor.=*Alkali s. Kali* Dod. belg. — Schuitenlake.

Chenopodium album L.=*Atriplex silvestris foliis sinuatis* Bauh.

Ch. olidum Court.=*Atriplex fimetaria minor* Thal. — Guteherberge.

Ch. Bonus Henricus L.=*Lapathum unctuosum* Bauh.

Atriplex patulum L.=*Atriplex angustifolia* Bauh. — Guteherberge.

Polygoneae.

Rumex Acetosa L.=*Lapathum acetosum s. Acetosa* off.

R. Acetosella L.=*Lapathum acetosum alterum*.

Polygonum Bistorta L.=*Bistorta major* Bauh. — Guteherberge, Schönfeld.

P. Persicaria L.=*Persicaria major et minor*. — Oliva.

P. aviculare L.=*Polygonum mas* Matth. Lob.

Thymelaceae.

Daphne Mezereum L.=*Laureola folio deciduo flore purpureo* Bauh.

Aristolochieae.

Asarum europaeum L.=*Asarum vulgare* off. — Heiligenbrunn.

Euphorbiaceae.

Euphorbia helioscopia L.=*Tithymalus helioscopius* Lob. — Pietzkendorf.

Urticaceae

Urtica dioica L.=*Urtica urens maxima* Bauh.

Parietaria officinalis L.=*Parietaria* off. Diosc.

Amentaceae.

Quercus pedunculata Ehrh.=*Quercus*.

Corylus Avellana L.=*Corylus sylvestris* Tragi.

Salix alba L.=*Salix* Diosc. Matth.

Populus tremula L.=*Populus tremula* Bauh.

Betula alba L.=*Betula s. Betulla Plinii* Trag. Matth. Dod.

Alnus glutinosa Gärtn.=*Alnus rotundifolia glabra* Bauh.

Coniferae.

Juniperus communis L.=*Juniperus minor s. vulgaris*. — Jäschkenthal.

Pinus sylvestris L.=*Pinaster s. Pinus sylvestris*.

Hydrocharideae.

Stratiotes aloides L.=*Aloë palustris* Bauh. Pin. — In Gräben der Motlau hinter Hawradts Mühle.

Alismaceae.

Alisma Plantago L.=*Plantago aquatica latifolia*. — Holm.

Sagittaria sagittifolia L.=*Sagitta aquatica minor latifolia* Bauh. — Holm.

Butomaceae.

Butomus umbellatus L.=*Juncus floridus* Bauh. — Vor dem Werderthore.

Potamogetoneae.

Potamogeton natans L.=*Potamogeton* Lob. — Schönfeld.

Lemnaceae.

Lemna minor L.=*Lenticula aquatica* Dod.

Typhaceae.

Typha latifolia L.=*Typha palustris major* Bauh. — Jäschkenthal.

Sparganium ramcsum L. } =*Sparganium ramosum* Bauh. — Vor dem Werderthore.
Sp. simplex L. }

Orchideae.

Orchis sp. div. und andere Pflanzen dieser Familie=*Satypriorum varia genera*.

Epipactis latifolia All.=*Helleborine* Matth. — Oliva.

E. palustris Crtz.=*Helleborine angustifolia* Tab.

Irideae.

Iris Pseudacorus L.=*Iris lutea* Dod. — Jäschkenthal.

Smilacaeae.

Paris quadrifolia L.=*Solanum quadrifolium bacciferum* Bauh. — Pietzkendorf.

Convallaria multiflora L.=*Polygonatum latifolium vulgare* Bauh. — Jäschkenthal.

C. majalis L.=*Lilium convallium album* off. — Jäschkenthal.

Majanthemum bifolium D. C.=*Unifolium* Brunj. — Jäschkenthal.

Liliaceae.

Lilium Martagon L.=*Lilium sylvestre* Dod.

Gagea lutea Schult.=*Ornithogalum luteum* Lob. et Cord. — Heiligenbrunn.

Allium vineale L.=*Allium sylvestre tenuifolium* Lob. DoI. Tab. — Pietzkendorf.

Iuncaeae.

Iuncus bufonius L.=*Gramen nemorosum caliculis paleaceis* Bauh. — Jäschkenthal.

Cyperaceae.

(*Scirpus maritimus* L.=*Gramen cyperoides aquaticum vulgatus* Tab. — An der Motlau nahe Hawrads Mühle. — Hier kann Oelhafen unmöglich diesen *Scirpus* gefunden haben; wahrscheinlich hat er denselben mit einer andern Art verwechselt.)

Eriophorum angustifolium Rth.=*Gramen eriophorum* Dod. — Miggau.

Gramineae.

Phragmites communis Trin.=*Arundo vulgaris* s. *Φραγγίτης* Diosc. Bauh. — Jäschenthal.

Briza media L.=*Gramen tremulum*. — Miggau.

Triticum repens L.=*Gramen off.* Dod.

Lolium temulentum L.=*Lolium* Matth.

IV.

Weitere Entwicklung der Floristik von Danzig.

Oelhafen hat das Verdienst durch seinen Elenchus plantarum überhaupt und besonders auf seine Mitbürger anregend gewirkt zu haben. Dies äusserte sich in dem baldigen Erscheinen eines Supplementes jenes Pflanzenverzeichnisses von Christian Menzel*), welcher 1650 „Centuria plantarum circa nobile Gedanum sponte nascentium adjecta appendicis loco ad Elenchum plantarum gedanensium excell & exper. Dn. Nicolai Oelhafii, regii medici, et physici gedanensis ordinarii; excursu quinque mensium horni temporis cum aliquot nobilissimis adolescentibus facto, collecta et edita a Christiano Menzelio. Dantisci, Typis Andreae Hünefeldii“ veröffentlichte**).

Wie schon der Titel besagt, ist diese kleine Schrift das Ergebniss botanischer Exeursionen, welche Menzel mit jungen Leuten, seinen Schülern, unternommen hat. Vermuthlich hat er mehr als diese hundert angeblich neue Pflanzen gefunden, denn er sagt am Schluss seines Verzeichnisses „reliquae herbarum servantur alteri centuriae“; aber es ist keine weitere Veröffentlichung gefolgt. „Angeblich neu“ sage ich deshalb, weil eine Anzahl der Menzelschen Pflan-

*) Menzel wurde am 15. Juli 1622 in Fürstenwalde geboren, wo sein Vater Bürgermeister war, und starb als Leibarzt des Kurfürsten Friedrich Wilhelm am 17. Januar 1701. — Seine Biographie ist enthalten in: Decad. II. Actorum Medicorum Berolinensium Vol. IV. Berolini 1724.

**) Ausserdem ist Menzel durch folgende botanische Schriften bekannt geworden:

Index nominum plantarum universalis multilinguis. Berolini 1682. fol.

Idem auctior Corollario ex variis autoribus post editionem priorem enatus, cum novis plantis et lingua moscovitica. Berolini 1696.

Flora japonica, s. flores herbarum et arborum praecipui, totius vasti insularum imperii asiatici Japan dieti ab ipsis incolis barbaris ad viva florum exemplaria coloribus suis nativis penicillo depicti, appositis japanensium characteribus et nominibus in II. tomos divisa.

zen schon in Oelhavens Verzeichniss unter anderen Bezeichnungen stehen. — Beachtenswerth ist, das Menzel bei weitem mehr Aufmerksamkeit den Kryptogamen und unter den Phanerogamen: den Orchideen schenkt; er zählt 14 Kryptogamen auf, während dieselben bei Oelhafen nur 4,6 % ausmachen. Von Orchideen führt dieser namentlich zwei auf, die übrigen bezeichnet er als „*Satyriorum varia genera*“; Menzel dagegen hatte entschieden ein besseres Verständniss für der Unterscheidung dieser Pflanzen und zählt im ganzen elf mit Namen auf, von welchen allerdings zwei mit jenen Oelhafenschen zusammenfallen dürften.

Im übrigen ist die Anordnung des Menzelschen Cataloges wie bei Oelhafen; die lateinischen Namen beziehen sich (mit einer Ausnahme „*Geranium caeruleum* Tab.“) alle auf Bauhin; die deutschen Bezeichnungen werden spärlicher, die Synonyme aber ebenso zahlreich wie bei Oelhafen angeführt. Die Blütezeit hat Menzel mehr berücksichtigt, was daraus hervorgeht, dass er oft zwei Monate nennt; er muss sich also wol Mühe gegeben haben auf späteren Excursionen bereits früher gefundene Pflanzen wiederzuerkennen. Die Orte, an welchen er botanisirt hat, sind zumtheil dieselben, welche Oelhafen angiebt; ausserdem sind es aber dreizehn neue, von denen manche auch weiter entfernt und in südwestlicher und östlicher Richtung der Stadt liegen: Bürgerwald, Gischkau, Hagelsberg, Heil. Leichnam, Kalkschanze, Kahlbude, Lappin, Prangschin, Redlau, Saspe, Schellmühle, Schottland, Zoppot. — Die Bemerkungen über die Verwendung der einzelnen Pflanzen fehlen vollständig.

Wir lassen hier in systematischer Anordnung die von Menzel verzeichneten Pflanzen folgen und fügen denjenigen, welche bereits Oelhafen (unter anderem Namen) aufgezählt hat ein * bei; die Klammer hat dieselbe Bedeutung wie oben.

Ranunculaceae.

**Ranunculus Flammula* L. = *Ranunculus longifolius palustris minor* Bauh. — Weichselmünde. — Oelhafen hatte *Ranunculus Flammula* L. β unter dem Namen „*Ranunculus palustris serratus*“ angeführt.
Aquilegia vulgaris L. = *Aquilegia sylvestris* Bauh. — Jäschkenthal.

Cruciferae

Sisymbrium Thalianum Gaud. = *Bursae pastoris similis siliquosa major* Bauh. — Zoppot. — Menzel unterscheidet noch eine „*Bursae pastoris similis siliquosa minor* Bauh.“, doch habe ich diese nicht identificiren können; vielleicht bezieht sich der Ausdruck major und minor nur auf äusserliche Eigenthümlichkeiten derselben Pflanze.
Erophila verna E. M. = *Bursa pastoris minor loculo oblongo* Bauh. — Tempelburg.

Cistineae.

Helianthemum vulgare Gärtn. = *Chamaecistus vulgaris flore luteo* Bauh. — Bährenwinkel.

Resedaceae.

Reseda Luteola L.=*Luteola herba salicis folio* Bauh. — Heiligenbrunn.

Caryophyllaceae.

Dianthus carthusianorum L.=*Caryophyllus sylvestris vulgaris latifolius* Bauh. — Jäschkenthal.

Cucubalus bacciferus L.=*Alsine scandens baccijera* Bauh. — Gischkau.

Spergula nodosa L.=*Alsine nodosa germanica* Bauh. — Saspe.

S. arvensis L.=*Alsine Spergula dicta major* Bauh. — Weg von kl.Schottland nach dem olivaer Wald.

Acerineae.

Acer campestre L.=*Acer campestre et minus* Bauh. — Jäschkenthal.

Geraniaceae.

Geranium silvaticum L.=*Geranium caeruleum* Tab. — Prangschin.

G. sanguineum L.=*Geranium sanguineum maximo flore* Bauh. — Prangschin.

Leguminosae.

(*Medicago polymorpha* L.=*Trifolium cochleatum fructu nigro hispido* Bauh. — Auf den Bergen gegenüber der Kalkschanze.)

(*Vicia lutea* L.=*Vicia sylvestris lutea siliqua hirsuta* Bauh.)

Lathyrus sylvester L.=*Lathyrus sylvestris major* Bauh. — Schönfeld, Zoppot.

Rosaceae.

Potentilla argentea L.=*Quinquefolium folio argenteo* Bauh. — Heiligenbrunn.

P. reptans L.=*Quinquefolium majus repens* Bauh. — Jäschkenthal.

Rosa canina L.=*Rosa sylvestris flore odorato incarnato* Bauh. — Heiligenbrunn.

Der Verfasser erwähnt: huic spongiola adnascitur, quae vocatur Pilula castaneae similis Plinio, womit wahrscheinlich eine jener häufigen Wucherungen gemeint ist, welche durch den Stich von Gallwespen verursacht werden.

Alchemilla arvensis Scop.=*Chaerophyllo nonnihil similis* Bauh. — Kahlbude.

Onagrariae.

Epilobium tetragonum L.=*Lysinachia siliquosa glabra minor* Bauh. — Redlau.

Halorrhageae.

Myriophyllum spicatum L.=*Millefolium aquaticum pennatum spicatum* Bauh. — Jäschkenthal.

Umbelliferae.

- Eryngium maritimum* L.=*Eryngium maritimum amethystinum* Bauh. — Saspe.
Bupleurum longifolium L.=*Perfoliata montana latifolia* Bauh. — Kahlbude.
Chaerophyllum temulum L.=*Chaerophyllum sylvestre* Bauh. — Oliva.

Caprifoliaceae.

- Lonicera Xylosteum* L.=*Chamaecerasus dumetorum fructu gemino rubro* Bauh. — Zoppot.

Dipsaceae.

- Scabiosa ochroleuca* L.=*Scabiosa multifido folio flore flarescente* Bauh. -- Redlau.

Compositae.

- Jnula hirta* L.=*Aster luteus hirsuto Salicis folio* Bauh. — Bürgerwald.
Achillea Millefolium L. β . = *Millefolium vulgare purpureum minus* Bauh. — Bährenwinkel.
**Filago arvensis* Fr.=*Gnaphalium minus repens* Bauh. — Hinter Schottland, nach Schönfeld zu.
Chrysanthemum segetum L.=*Bellis lutea foliis profunde incis* Bauh. — Weg von Striess nach dem Bährenwinkel.
(Centaurea Cineraria L.=*Jacea montana candidissima Stoebes foliis* Bauh. — Prangschin.)
Arnoseris minima Lk.=*Hieracium minus folio subrotundo* Bauh. — Tempelburg, Kahlbude, Oliva.

Campanulaceae.

- Campanula Cervicaria* L.=*Campanula foliis Echii* Bauh. — Bährenwinkel.

Ericaceae.

- (Arbutus alpina* L.=*Vitis Idaea foliis oblongis albicantibus* Bauh. — Danziger Nehrung.)
Pirola secunda L.=*Pyrola folio mucronato serrato* Bauh. — Bährenwinkel.
P. uniflora L.=*Pyrola rotundifolia minor* Bauh. — Jäschkenthal.
Monotropa Hypopitys L.=*Orobanche quae Hypopytis dici potest* Bauh. — Kahlbude.

Gentianeae.

- (Gentiana punctata* L.=*Gentiana major flore punctato* Bauh.)
G. Amarella L.=*Gentiana autumnalis ramosa* Bauh.

Convolvulaceae.

- Cuscuta europaea* L.=*uscuta major* Bauh.

Asperifoliaceae.

- (Echium italicum* L. β . = *Lycosis* Bauh. — Oliva.)

Solanaceae.

Solanum nigrum L.=*Solanum bacciferum officinarum* Bauh. — Redlau.
(Nicotiana rustica L.=*Nicotiana minor* Bauh et Eyst. — Prangschin.)

Scrophulariaceae.

**Veronica Chamaedrys* L.=*Chamaedrys spuria minor rotundifolia* Bauh. — Hinter Heil. Leichnahm.
V. spicata L.=*Veronica spicata minor* Bauh. — Kahlbude.
V. arvensis L.=*Alsine*, *Veronicae foliis, flosculis cauliculo adhaerentibus* Bauh. — Heiligenbrunn.
V. triphyllos L.=*Alsine triphyllos caerulea* Bauh. — Heiligenbrunn.
Lathraea Squamaria L.=*Orobanche radice dentata flore purpurascens* Bauh. — Jäschkenthal.

Labiatae.

(Pulegium vulgare Mill.=*Pulegium latifolium* Bauh. — An der Radaune.)
(Salvia silvestris L.=*Horminum minus supinum* Bauh. — Heiligenbrunn.)
Clinopodium vulgare L.=*Clinopodium Origano simile* Bauh. — Jäschkenthal.
Melittis melissophyllum L.=*Lamium montanum Melissa folio* Bauh.
 **Lamium maculatum* L.=*Lamium maculatum* Bauh. —
Stachys palustris L.=*Stachys palustris foetida* Bauh. — Schottland.
 **Leonurus Cardiaca* L.=*Marrubium Cardiaca dictum, candidissimis floribus* Bauh. — Schönfeld.
 **Prunella vulgaris* L.=*Brunella major folio non dissecto* Bauh. — Gischkau.
(P. laciniata L. β = *Brunella minor alba laciniata* Bauh. — Bährenwinkel.)

Plumbagineae.

**Statice Armeria* L.=*Caryophyllus holosteus montanus* Bauh. — Hagelsberg.

Chenopodieae.

(Salsola sativa L.=*Kali minus alterum* Bauh. — Saspe.)
Chenopodium rubrum L.=*Atriplex sylvestris latifolia* Bauh. — Stadtwall.
Atriplex Calotheca Fr.=*Atriplex maritima laciniata* Bauh. — Zoppot.

Empetreae.

Empetrum nigrum L.=*Erica baccifera procumbens nigra* — Bauh.

Euphorbiaceae.

(Euphorbia amygdaloides L.=*Tithymalus characias amygdaloides* Bauh. — Weg von der Münde nach dem Holm.)

Urticaceae.

Cannabis sativa L.=*Cannabis erratica* Bauh. — Striess.

Aroideae.

Calla palustris L.=*Dracunculus palustris* s. *radice arundinacea* Bauh. — Weichselmünde.

Orchideae.

Orchis maculata L.=1. *Orchis palmata montana maculata* Bauh. — Jäschkenthal.

2. *Orchis palmata pratensis maculata* Bauh. — Schottland.

O. latifolia L. β = *Orchis palmata palustris latifolia* Bauh.

O. latifolia L. δ = *Orchis palmata palustris maculata* Bauh.

Gymnadenia conopsea R.Br.=*Orchis palmata angustifolia minor* Bauh. — Jäschkenthal.

Platanthera bifolia Rehb.=*Orchis alba bifolia calvari oblongo* Bauh. — Jäschkenthal.

**Epipactis latifolia* All.=*Helleborine latifolia montana* Bauh. — Zoppot.

**E. palustris* Crtz.=*Helleborine angustifolia palustris* s. *pratensis* Bauh. — Gischkau.

Listera cordata R. Br.=*Ophris minima* Bauh. — Kahlbude.

Neottia Nidus avis Rich.=*Orchis abortiva fusca* Bauh. Lob. — Jäschkenthal.

Oliva.

Cypripedium Calceolus L.=*Helleborine flore rotundo* s. *Calceolus* Bauh. — Lappin.

Cyperaceae.

Carex Pseudo-Cyperus L.=*Gramen cyperoides spica pendula brevior* Bauh. — Schellmühle.

Gramineae.

Panicum sanguinale L.=*Gramen dactylo folio latiore* Bauh. — Weg von Kl. Schottland nach dem olivaer Wald.

(*Stipa tenacissima* L.=*Gramen sparteum panicula comosa* Bauh. — Weichselmünde.

* * *

Erst nachdem Oelhafen und Mentzel mit der Erforschung einer Lokalflora in der Provinz vorangegangen waren, bestrebte man sich die gesamte preussische Flora zu bearbeiten und 1654 veröffentlichte Johann Lösel fil. „Plantas in Borussia sponte nascentes e manuscripto parentis mei divulgo“. Diese Schrift behandelt den Stoff ungefähr in derselben Form, wie es früher schon üblich war; dieselbe ist ein Verzeichniss nach alphabetischer Ordnung der damaligen alten Benennungen. Es liegt aber nicht in der Absicht unsrer Abhandlung auf jene Flora näher einzugehen; auch werden wir überhaupt fortan nur derjenigen Arbeiten kurz Erwähnung thun, welche sich entweder auf Oelhafens Elenchus oder sonst auf die danziger Lokalflora beziehen¹⁾.

Nach Oelhafens Tode (1646) besorgte sein Amtsnachfolger (Lorenz Eichstad²⁾) eine zweite Auflage vom Elenchus plantarum. Der Titel blieb unverän-

¹⁾ Die Lokal- und Provinzialflora Preussens findet man kurz besprochen in Sprengels Geschichte der Botanik, in Reygers Tentamen florae gedanensis (Praefatio), sowie in der Vorrede der meisten älteren preussischen Floren.

²⁾ Eichstad, geboren am 10. August 1596 zu Stettin, wurde 1624 Physicus daselbst und, ging 1645 in derselben Eigenschaft, sowie als Professor der Mathematik und Medicin nach Danzig am 8. Juni 1660 starb er dort.

dert, nur wurde hinzugefügt „Denuo recensitus ac locupletatus a successore ejus, de quo in praefatione anno Aerae Christianae. Bisextili. 1656.“ Auch sind Oelhafens Vorrede, sowie die beiden ihm gewidmeten Gedichte mit aufgenommen, ausserdem fügt Eichstad ein Vorwort hinzu. Diese zweite Auflage ist nicht wesentlich von der ersten unterschieden; den Namen sind ganz wenige neue Bemerkungen über Standorte u. a. beigelegt und ausserdem enthält dieselbe nur 42 Pflanzen mehr. Auffallend ist, dass Eichstad gar keine Notiz von dem mittlerweile erschienenen Menzelschen Verzeichniss genommen hat; man kann kaum annehmen, dass er dasselbe nicht gekannt habe. Uebrigens fügt der Herausgeber der 2. Auflage brauchbare Abbildungen von drei Pflanzen bei, welche ihm wohl besonders interessant erschienen haben: es sind *Trientalis europaea* L., *Hieracium murorum* L. und *Ranunculus repens* L. f. *fasciata*.

Robert Schüek führt in seinem Vortrage über „Danziger Naturforscher im 17. und 18. Jahrhundert¹⁾“ an, dass Oelhafens *Elenchus plantarum* „vier Auflagen erfuhr.“ Ich habe mich nun bemüht die dritte und vierte Auflage zu erlangen, doch waren dieselben auf der Stadtbibliothek und Bibliothek der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig sowie auf den königlichen und Universitäts-Bibliotheken zu Berlin, Göttingen, Breslau und Königsberg nicht vorhanden. Da ferner weder die Geschichtsschreiber der Botanik (Sprengel, Jessen, Sachs) noch besonders die späteren preussischen Floristen einer 3. und 4. Auflage Erwähnung thun, so dürfte jene Angabe Schüeks wol auf einem Irrthum beruhen²⁾.

Jacob Breyn (1637—97) hat in seiner „*Exoticarum aliarumque minus cognitarum plantarum centuria prima* Ged. 1678“ auch einige Pflanzen aus der danziger Gegend angeführt und abgebildet. Von Kryptogamen sind es:

- | | |
|------------------------------------|----------|
| <i>Botrychium Lunaria</i> L. . . . | Taf. 93. |
| „ <i>rutaceum</i> Sw. . . . | „ 94. |
| „ <i>rutaefolium</i> Al. Br. „ | 95., |

von Phanerogamen:

- | |
|--|
| <i>Geum rivale</i> L. f. <i>prolifera</i> . |
| <i>Saxifraga Hireulus</i> L. Taf. 18. |
| <i>Laserpitium prutenicum</i> Willd. |
| <i>Pulsatilla pratensis</i> Mill. und einige andere. |

Breyn schrieb dann noch „*Prodromus fasciculi plantarum rarior. I.* Ged. 1680“ und „*Prodromus fasciculi plantarum. ic. ibid.* 1689“; hierin sind aber keine Pflanzen von Danzig aufgezählt. Diese beiden Schriften wurden später vom Sohne Johann Breyn (1680—1764) nochmals herausgegeben. — Jacob Breyn hatte die Absicht ein „*Viridarium Prussiae occidentalis Cassubiaeque*“ zu verfassen, doch hinderte ihn sein wechselnder Gesundheitszustand an der Ausführung. Sein Sohn versprach diese Flora zwar wieder, wurde aber auch von der Bearbeitung derselben abgehalten; dagegen sandte er die von ihm bei Danzig gesammelten Gräser

¹⁾ Gehalten in der Sitzung der Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig am 1. März 1875. — Referat in der Danziger Zeitung vom 8. März, Morgenausgabe.

²⁾ In Pritzels „*Thesaurus literaturae botanicae*“ sind auch nur die ersten beiden Auflagen genannt.

an Scheuchzer, welcher mehrere davon in seine *Agrostographia*¹⁾ aufgenommen hat.

Gottfried Reyger (1704—1788) war nach einer langen Zeitpause der erste, welcher sich wieder mit der Lokalfloora unserer Vaterstadt beschäftigte. Sein Werk „*Tentamen florae gedanensis methodo sexuali accommodatae. Dantisci 1764*“ bezeichnet aber auch einen Wendepunkt in unsrer Geschichte. Denn es ist eine der ersten Floren in Deutschland überhaupt, welche in Bezug auf die Anordnung und Bezeichnungsweise dem von Linné in seinen *Species plantarum* gegebenen Beispiele gefolgt sind. Reyger hat der Reihe nach die subordinirten Abtheilungen aufgenommen und giebt zu Klasse, Ordnung, Gattung, Art die Linnéschen Diagnosen. Dies geschieht mit Zugrundelegung der ersten Auflage der *Species plantarum*; daher ein Uebelstand, dass der Artname selbst garnicht hervortritt, sondern mit in der Diagnose enthalten ist. Es braucht kaum hervorgehoben zu werden, dass hierdurch das Buch an Uebersichtlichkeit und praktischem Werthe verliert. Nach der Linnéschen Artbezeichnung folgt die von Bauhin und selten sind noch andere Synonyme, wie z. B. von Lösel angeführt. Bei den meisten Pflanzen sind die deutschen Namen, wenigstens die in Preussen gebräuchlichen genannt. Dann folgen Reygers eigne Bemerkungen über Blüte, Grösse, Habitus u. ä., damit man wie er selbst sagt hieraus und aus Linnés spezifischem Namen die Pflanzen leichter und schneller erkennen könne. Schliesslich sind kurze Notizen über Standort und Blütezeit beigefügt.

Die im *Tentamen* aufgezählten Pflanzen hat Reyger nicht alle selbst gefunden, sondern viele derselben auf die Autorität anderer hin genannt (Oelhafen, Menzel, Jacob und Johann Breyn). Daher ist mancher in den Werken dieser, besonders in Oelhafens *Elenchus* enthaltener Fehler mit in Reygers Buch übergegangen.

Bald nachdem diese Flora abgeschlossen war, hatte Reyger Gelegenheit theils selbst viele Pflanzen neu aufzufinden, theils andere durch seine Freunde, namentlich Joh. Reinh. Forster zu erhalten. Infolgedessen gab er 1766 unter demselben Titel einen zweiten Band²⁾ heraus, in welchem die Zahl der *Species* (einschliesslich der *Kryptogamen*) von 732 auf 868 vermehrt ist.

Es sind hier zwar alle Pflanzen, auch die im ersten Bande enthaltenen, aufgeführt, aber die generischen Charaktere, Synonyme, Angaben über Blütezeit fehlen gänzlich und von Standorten werden nur wenige angegeben. Die Bemerkungen bei den einzelnen Pflanzen sind kurz gefasst und die *Speciesdiagnose* ist nach der zweiten Auflage der *Species plantarum* angeführt; demgemäss steht auch der Artname besonders am Rande. Ferner ist die deutsche Benennung überall durchgeführt.

Im zweiten Bande hat Reyger eine Biographie von Johann Breyn gegeben und anhänglich auch Menzels *Centuria plantarum circa Gedanum nascentium* abgedruckt. Dies Werkchen war schon sehr selten geworden und Reyger wollte durch Abdruck dazu beitragen, demselben eine weitere Verbreitung zu ermöglichen.

¹⁾ *Agrostographia sive graminum, juncorum, cyperorum, cyperoidum, usque affinium historia* autore Johanne Scheuchzero Tigurino, Acad. Nat. Cur. Philippo. Tiguri 1719.

²⁾ Dieser bildet eigentlich ein selbstständiges Werk.

Wenn Reyger an und für sich schon durch Herausgabe seines Tentamen das Bestreben hatte die Pflanzenkenntniss in seinem engern Vaterlande und speciell Danzig vermehren zu helfen, so wollte er auch noch vermeiden, dass der verschiedene Bildungsgang derer, welche sich für die Pflanzenwelt interessiren, ein Hinderungsgrund beim Gebrauch seiner Flora sei. Deshalb besorgte er 1768 eine deutsche Ausgabe und versah dieselbe mit Erläuterungen, wie es namentlich zum Verständniss des Linné'schen Systems erforderlich war.

Reygers Flora stand in hohem Ansehen und fand eine allgemeine Verbreitung in- und ausserhalb der Provinz, so dass jene Anfang dieses Jahrhunderts vollständig vergriffen war. Aus diesem Grunde und weil das Buch begreiflicherweise die Mängel der Zeit in sich trug, entschloss sich Weiss (†1832) eine neue Bearbeitung herauszugeben. Diese erschien unter dem Titel: „Die um Danzig wildwachsenden Pflanzen nach ihren Geschlechtstheilen geordnet und beschrieben von G. Reyger. Neue Auflage von J. G. Weiss. 2 Thle. Danzig 1825/26.“ 8^{oo}. Die Zahl der aufgefundenen Gewächse ist bei weitem vergrössert; gegen 609 Phanerogamen in der ersten Auflage Reygers sind hier 918 genannt. Der zweite Band enthält Kryptogamen, doch ist demselben kein besonderer Werth beizumessen; nach Klinsmann¹⁾ soll es nur eine Uebersetzung des zweiten Theiles der von Schlechtendal herausgegebenen Berliner Kryptogamenflora sein!

Wenn wir die ganze Geschichte der danziger Flora überblicken, so bemerken wir, dass Oelhafen, Eichstad, Reyger und Weiss diejenigen sind, welche uns vollständige Verzeichnisse der von ihnen beobachteten Pflanzen geliefert haben. Es dürfte nun von Interesse sein, letztere auf statistischem Wege einem übersichtlichen Vergleiche zu unterziehen, unsomehr da ja die Werke jener Männer durch bedeutende Zeiträume getrennt werden. Eine derartige Zusammenstellung zeigt uns am besten den Fortschritt, welchen die Erforschung unserer heimathlichen Flora während zweier Jahrhunderte genommen hat. In der folgenden Tabelle sind die natürlichen Familien systematisch geordnet und die beigesetzten Zahlen entsprechen der Anzahl der Arten, welche von den einzelnen Autoren²⁾ in ihren betreffenden Werken genannt werden. Es giebt aber diese Tabelle nicht eigentlich ein richtiges Bild der von den Floristen gekannten Pflanzen, denn Oelhafen hat (wie wir gesehen haben) viele Pflanzen geradezu falsch bestimmt und Reyger führt eine Anzahl Gewächse nur auf die Autorität anderer hin an; beide sind mit in jene Zahlen eingeschlossen, namentlich bei Oelhafen und Reyger auch manche Gewächse, welche kultivirt wurden und nicht zur Flora gerechnet werden können. Die durch alle diese Umstände entstehenden Fehler habe ich nicht zu eliminiren versucht, um den objectiven Charakter der folgenden Statistik zu wahren.

	Oelhafen 1643.	Reyger 1768.	Weiss 1825.
I. Dicotyledones.			
Ranunculaceae	16	27	35
Berberideae	0	1	2

¹⁾ „Beitrag zu einer Kryptogamenflora Danzigs“ in den Schriften der physik.-ökon. Gesellschaft zu Königsberg. III. Jahrg. 1862. I. Abth. S. 37.

²⁾ Eichstad d. h. Oelhafens II. Auflage ist in der Tabelle nicht berücksichtigt, da die selbe sich verhältnissmässig zu wenig von der ersten unterscheidet.

	Oelhafen 1643.	Reyger 1768.	Weiss 1825.
Nymphaeaceae	2	2	2
Papaveraceae	2	3	5
Fumariaceae	2	2	4
Cruciferae	11	26	35
Cistineae	0	1	1
Violaceae	2	4	7
Resedaceae	1	1	2
Droseraceae	2	3	3
Polygalaceae	1	1	2
Caryophyllaceae	13	27	38
Elatineae	0	0	0
Lineae	0	2	3
Malvaceae	4	3	3
Tiliaceae	1	1	2
Hypericineae	2	1	5
Acerineae	0	2	3
Hippocastaneae	0	0	1
Geraniaceae	4	7	11
Balsamineae	1	1	1
Oxalideae	1	1	1
Celastrineae	1	1	1
Rhamneae	1	1	2
Leguminosae	17	34	49
Rosaceae	13	25	35
Onagrariae	4	7	11
Halorrhageae	0	3	3
Ceratophylleae	0	1	2
Lythrariae	1	1	1
Cucurbitaceae	0	0	1
Portulacaceae	0	0	1
Paronychiaceae	1	1	1
Crassulaceae	3	3	3
Ribesineae	0	3	5
Saxifrageae	2	3	5
Umbelliferae	13	25	41
Araliaceae	2	1	2
Corneae	1	1	1
Loranthaceae	1	1	1
Caprifoliaceae	3	4	5
Rubiaceae	4	6	9
Valerianeae	2	3	4
Dipsaceae	4	5	5
Compositae	43	79	98
Lobeliaceae	0	0	0

	Oelhafen 1643.	Reyger 1768.	Weiss 1825.
Campanulaceae	6	10	3
Vacciniaceae	3	3	4
Ericaceae	3	6	10
Oleineae	0	2	3
Asclepiadeae	0	0	1
Apocynae	1	0	1
Gentianeae	4	4	8
Polemoniaceae	0	0	1
Convolvulaceae	2	3	3
Asperifoliaceae	10	10	13
Solanaceae	2	4	4
Scrophulariaceae	17	29	39
Labiatae	19	27	41
Verbenaceae	1	1	1
Lentibulariae	0	1	2
Primulaceae	7	8	11
Globulariaceae	1	1	1
Plumbagineae	1	1	1
Plantagineae	2	3	5
Amarantaceae	0	1	1
Chenopodiaceae	6	11	21
Polygoneae	5	12	18
Thymelaeaceae	1	1	1
Santalaceae	0	0	1
Elacagneae	0	0	0
Aristolochiaceae	1	0	1
Empetreae	0	1	1
Euphorbiaceae	1	5	8
Urticaceae	2	5	7
Amentaceae	6	16	30
Coniferae	2	2	4
H. Monocotyledones.			
Hydrocharideae	1	2	2
Alismaceae	2	2	2
Butomeae	1	1	1
Juncagineae	0	2	2
Potamogetoneae	1	2	11
Najadeae	0	0	1
Lemnaceae	1	4	4
Typhaceae	2	2	5
Aroideae	0	2	2
Orchideae	3	10	16
Irideae	1	2	2

	Oelhafen 1643.	Reyger 1768.	Weiss 1825.
Amaryllideae	0	1	1
Smilaceae	4	5	6
Liliaceae	3	7	9
Colchicaceae	0	0	0
Iuneeae	1	8	13
Cyperaceae	2	13	56
Gramineae	4	54	78
	310	609	918

Nach dem Weiss'schen Werke ist keine weitere Flora von Danzig erschienen, doch haben Menge und Klinsmann werthvolle Ergänzungen geliefert. Ersterer schrieb „Catalogus plantarum phanerogamicarum regionis grudentinensis et gedanensis. Grudentiae 1839“ und letzterer „Novitiae atque defectus floriae gedanensis ad diem secularem 2. Januar 1843 naturae scrutatorum gedanensis¹⁾“. Ausserdem haben Bail, Caspary, Helm, Klatt, Klinggräff, u. v. a. viele neue Pflanzen in der danziger Flora neu aufgefunden, resp. deren Standorte berichtet. Alle diese Beobachtungen sind in den Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig, der Physik-ökonomischen Gesellschaft in Königsberg²⁾ und in den Preussischen Provinzialblättern niedergelegt. Es würde uns aber weit über die dieser Schrift gesteckten Grenzen hinausführen, wenn wir auf alle jene kleineren Abhandlungen und Notizen näher eingehen wollten. Auch hätte solche Arbeit nur den Werth eines genauen Literaturnachweises; diesen könnte allerdings derjenige mit Vortheil benutzen, welcher wiederum eine neue Flora von Danzig schreiben wollte.

¹⁾ Nachdem sind wiederhierzu Ergänzungen von demselben Autor erschienen; in den Neuen Preuss. Prov. Blättern Band V. 1848 p. 381 ff.

²⁾ Hieraus sind die Mittheilungen wieder theilweise in die Verhandlungen des botanischen Vereins der Mark Brandenburg, in die Botanische Zeitung und in den Botanischen Jahresbericht übergegangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [NF 4 2](#)

Autor(en)/Author(s): Conwentz Hugo Wilhelm

Artikel/Article: [Oelhafens Elenchus plantarum circa Dantiscum nascentium.
1-33](#)